

Am Ende optimistisch?



Foto: Loredana La Rocca

Was ist das Beste an Ihrem Beruf?
Immer wieder neue Menschen und andere kulturelle Kontexte kennenzulernen.

Welcher Rat war für Ihre berufliche Karriere besonders hilfreich?
Risiken eingehen und meinem Wissensdurst nachgehen.

In der Wissenschaftspolitik gibt es viele Baustellen. Welche hat Vorrang?
Für den Nachwuchs: vielfältige, sichere berufliche Perspektiven. Für die Etablierten: mehr Zeit für Forschung und Publikationen statt für Anträge und Begutachtungen.

Was haben Sie erst vor kurzem entdeckt?
Einen digitalen Kalender zu führen, in dem drei Personen meine Termine notieren.

Welcher Illusion geben Sie sich gerne hin?
Noch viele Buchprojekte zu Ende zu bringen.

Was empfinden Sie als Glück?
Intensive Gespräche mit Freunden bei gutem Essen.

Was ist des Guten zu viel?
Detaillierte Zielvereinbarungen.

Welche Hoffnung haben Sie aufgegeben?
Alle Feldforschungsnotizen der letzten vierzig Jahre auszuwerten.

Wie gehen Sie mit Durststrecken um?
Pausen mit Sport oder Kunstgenuss einlegen.

Wovon lassen Sie sich inspirieren?
Barockmusik und Opern aller Epochen.

Worüber haben Sie zuletzt gestaunt?
Dass die globalen Debatten über das koloniale Erbe endlich auch in der deutschen Politik angekommen sind.

Wo werden Sie schwach?
Bei gutem Rotwein.

Worüber können Sie lachen?
Über alles mit Esprit.

Was gehört für Sie zu einem gelungenen Tag?
Ein Spaziergang und eine Tasse Darjeeling.

Was antworten Sie Schwarzmalern?
Schwarz ist schön, Grautöne noch schöner.

Ist Optimismus Pflicht?
Ein Bedürfnis!

KURZVITA

Professorin Dr. Carola Lentz

Ethnologin, 67 Jahre alt
Studium der Germanistik, Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Göttingen;
Promotion an der Universität Hannover, Habilitation an der Freien Universität Berlin; Feldforschung in Südamerika und seit über 30 Jahren in Westafrika; Seniorforschungsprofessorin an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.
Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina.
Seit 2020 Präsidentin des Goethe-Instituts.